

IFA Strategischer Plan 2019 – 2023

I. Einleitung und Hintergrund

Das Präsidium der International Fistball Association (IFA) für den Zeitraum 2019-2023 wurde durch die Mitgliederversammlung am 14. August 2019 in Winterthur, Schweiz gewählt.

Dieser Strategieplan dient nicht nur als Manifest der neuen IFA-Führung für den kommenden Zeitraum von vier Jahren, sondern auch als Leitfaden für die administrative Arbeit und die tägliche Geschäftsführung der IFA durch ihre ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter.

Der Plan umreißt die gemeinsamen strategischen Ziele des IFA Präsidium.

Er regelt Anpassungen der IFA-Richtlinien, die die Änderungen der internationalen Prinzipien der Sport-Governance widerspiegeln und anerkennt, wie sie in der Olympischen Agenda 2020 und den Grundprinzipien der guten Verbandsführung sowie in der Olympischen Charta, dem Regelwerk der Olympischen Bewegung, vom IOC festgelegt sind. Die IFA ist ständig bemüht, die wichtigsten Grundsätze in ihren Führungsstrukturen als Internationaler Sportverband (IF) und in ihrem täglichen Management umzusetzen. Dieser von der IFA verfolgte Ansatz soll dazu beitragen, die Anforderungen für die IOC-Anerkennung der IFA zu erfüllen, die voraussichtlich während des Vierjahreszeitraums dieses Strategieplans erfolgen wird.

Der strategische Plan ist das Instrument für der IFA, das eine permanente Evaluierung/Bewertung der IFA Verbandsführung ermöglicht.

Die Mitgliederzahl der IFA ist kontinuierlich auf 61 Mitgliedsverbände in den letzten Jahren gewachsen. Insgesamt waren im August 2019 über 50.000 Spieler bei den nationalen Verbänden registriert. Dieser strategische Plan legt die Grundlage für ein weiteres Wachstum des Faustballsports und Verbesserung seiner Sportstrukturen für die Zukunft, mit dem Ziel, das höchste Gut zu erreichen, für das wir uns einsetzen: das Wohlergehen und die optimierten Sportmöglichkeiten unserer Athleten auf der ganzen Welt.

II. Mission Statement & Werte

Die International Fistball Association (IFA) ist das weltweit höchste Organ für alle Faustballsportarten und für die weltweite Förderung sowie Entwicklung und Verbreitung des Faustballs verantwortlich.

Die IFA ist verantwortlich für die Genehmigung des sportlichen Faustball-Regelwerkes und die Genehmigung jeglicher Art von Weltmeisterschaften und Weltcups sowie weiterer von der IFA anerkannter Veranstaltungen.

Die IFA hält an den Grundsätzen der Olympischen Charta, der Olympischen Agenda 2020 und den vom IOC festgelegten Grundsätzen zur guten Verbandsführung fest und leistet einen aktiven Beitrag zu deren Umsetzung.

Die IFA bekennt sich zu den Grundsätzen einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung und sichert den Faustballsport gegen alle Formen von Gewalt, Diskriminierung und illegalen Wetten sowie Spielmanipulationen ab.

Die IFA setzt sich in Anerkennung ihrer sozialen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft für die soziale und ökologische Nachhaltigkeit ihrer Veranstaltungen ein und strebt ein positives Vermächtnis an, wo immer diese stattgefunden haben.



President: Jörn Verleger | Secretary General: Christoph Oberlehner

Vice Presidents: Giana Hexsel, Vikki Buston, Steve Schmutzler

Treasurer: Franz Peter Iten | Chair of the Sports Commission: Winfried Kronsteiner

ZVR 071465855/Bank Account IBAN: AT41 2032 0321 0039 5106 | BIC/SWIFT: ASPKAT2LXXX

Institut Name: Sparkasse Oberösterreich, Promenade 11-13, 4020 Linz, Austria



Die IFA erkennt uneingeschränkt den WADA Welt-Anti-Doping-Code und die damit verbundenen internationalen Standards in ihrer aktuellen Fassung an, unterstützt die Maßnahmen der WADA im Hinblick auf die Dopingbekämpfung und geht streng und ohne Toleranz gegen alle Formen von Doping sowie Drogenmissbrauch vor.

Die IFA ist insbesondere für ihre Mitgliedsverbände ein serviceorientierter Verband. Die IFA dient als weltweites Diskussionsforum zu allen Fragen rund um Faustball. Die IFA ist ein dynamischer, moderner und effizienter Verband und unterstützt und bekennt sich in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsverbänden zu folgenden Werten:

Wir schaffen alle Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige und optimale Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen. Dabei stellen wird stets das Wohl der Athleten in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten.

Wir tragen der weltweiten Förderung und Entwicklung von Faustball mit einer gezielten und breiten Angebotspalette Rechnung, die stets auf die Weiterentwicklung der Attraktivität für Kinder und Jugendliche ausgerichtet sind.

Wir bieten Ausbildungsprogramme für eine nachhaltige Entwicklung der Fähigkeiten von Spielern, Trainern, Schiedsrichtern und Organisatoren.

Wir leben eine transparente, offene und professionelle Kommunikation nach innen und außen.

Wir verbessern die Wahrnehmung des Faustball-Sports in der Gesellschaft durch geeignete Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Sport, Politik, Wirtschaft und Medien.

Wir entwickeln die internationale Präsenz des Faustball-Sports in enger Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen und Institutionen wie dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC), den kontinentalen Olympischen Komitees, der International World Games Association (IWGA) und dem International Paralympischen Komitee (IPC), der Global Association of International Sport Federations (GAISF), dem Internationalen Verband für Trimm- und Fitnesssport (TAFISA), der CSIT (Confédération Sportive International du Travail), der FISU (Fédération International du Sports Universitaire), der International Masters Games Association (IMGA), der World Anti-Doping Agency (WADA), der Alliance of Independent Recognized Members of Sport (AIMS) und anderen internationalen Verbänden.

Wir fördern die Chancengleichheit und Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen. Wir sorgen für die Sicherheit der Athleten und der Zuschauer. Wir fordern und fördern Fairplay auf allen Ebenen.

Wir betrachten Faustball als eine Sportart, die von Menschen aller Altersgruppen ausgeübt werden kann - der perfekten Sport für alle.

III. SWOT-Analysis

Interne Stärken- und Schwächenanalyse

Stärken	Schwächen
Faustball bedeutet Familie	Faustball bedeutet Familie
Starke Zuschauerresonanz in Zentraleuropa (GER, AUT, SUI)	Schwache Zuschauerresonanz außerhalb Zentraleuropa
Schnelle Entwicklung in Ozeanien	Langsame Entwicklung in Afrika (2 Länder)
Faustball kann in allen Altersgruppen gespielt werden	Begrenzte finanzielle Ressourcen
Leicht zu erlernende Sportart mit geringen Kosten	Geringe finanzielle Unterstützung durch die Sportartikelhersteller
Geringe Infrastrukturanforderungen (Naturrasen oder Halle)	Organisatorische Schwächen / überwiegend ehrenamtlich geführte Organisationen
Kompakte Teamstärke	Finanzielle Schwäche der Mitgliedsländer und Teams
Dynamischer Sport	Sportpräsentationspotential wird nicht bei allen Veranstaltungen erschlossen
Kontaktloser Sport / Keine Verletzungen durch Gegner / sogenannter „Parallelsport“	Ungleichgewicht beim Anteil Frauen-Männer (75% Männer and 25% Frauen)

Teamfähigkeit / Teamsport / soziale Kompetenzen	Große weltweit Entwicklungsunterschiede bei den Teams
Attraktive Veranstaltungen hinsichtlich Turnierformat und Sportpräsentation / kleine Spielfelder / Zuschauer nahe am Spielgeschehen / Veranstaltungsdauer	Aktivitäten fokussieren sich auf die nationale Ebene, IFA Leitbild wird auf der nationalen Ebene nicht umgesetzt
Getrennte Männer- und Frauen-Weltmeisterschaften	
Programmesportart der World Games – Mitglieder der IWGA	
Mitglied von GAISF und AIMS	
Sportliche Stärke in Europa	
Weltweit existierende Organisationsstrukturen	
Starkes Veranstaltungsportfolio und Qualität in Europa und Ozeanien	Schwaches Veranstaltungsangebot in anderen Regionen
Einfache Spielregeln, einfach Grundregeln	
Starke TV Präsenz	
Neue IFA Strukturen, Führung und Kommissionen	wenige bezahlte Vollzeitmitarbeiter
Weltweite Turnierserie für Klubmannschaften auf allen Kontinenten seit 2017	
Offizielle Sportbekleidungspartner gebunden für 5 Jahre als Sponsor	
Starke Verbandsführung mit Führungskompetenz	
Vernetzung innerhalb der Sportfamilie	
Finanzielle Unterstützung der Republik Österreich	
Etablierung der Faustballakademie in 2018	
Größte Zuschauerresonanz aller im TV übertragene Sportarten der World Games 2017 in Deutschland	

Externe Bewertung der IFA – Chancen und Risiken

Chancen	Risiken
Teilnahme am neuen IOC Anerkennungsprozess 2021	Andere internationale Verbände als Mitbewerber
Neue Mitgliedsverbände und andere Organisationen werden durch Entwicklungsprogramme neue Mitglieder	Alle Mitgliedsverbände erfordern Aufmerksamkeit
Großes Entwicklungspotential in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Marketing - Weltweitere Verbreitung - Sportpräsentation 	
Großes Entwicklungspotential hinsichtlich der personellen Ressourcen und Unterstützung durch die neuen Kommissionen und ehrenamtliche Unterstützung	Umfassender Bedarf an personellen und finanziellen Ressourcen
Verbesserte international Vertretung und Außen-darstellung durch AIMS und eine Vorstandstätigkeit bei AIMS	
Nächste Männer WM 2023 in GER im Kernmarkt mit einem einzigartigen Veranstaltungsort für die Finalsspiele	Finanzielle Risiken das Stadion mit einer Kapazität von 12.000 Zuschauern an den Finaltagen zu füllen
U18 WM 2022 in Ozeanien – Entwicklung im Juniorenbereich	Reisekosten könnten die Teilnehmeranzahl beschränken
World Games Programmsportart 2021 in den USA mit einem Männer- und Frauenwettbewerb	Wiederholung bei den World Games 2025 erfordert eine erfolgreiche Durchführung in 2021 hinsichtlich der Zuschauerzahlen
Marketingpotential	
Übertragungsmöglichkeiten auf dem IWGA World Games Channel / IOC Olympic Channel	
Faustball als Schulsport (z.B. AUT mit 400 teilnehmenden Schulen an Veranstaltungen)	

Angestrebte Teilnahme an den World Games 2025 in Chengdu, China	
Entwicklung einer zweiten Faustballdisziplin	
Angestrebte Anerkennung durch das IPC	Bindung von Ressourcen
CSIT World Sport Games 2021 in Zagreb	

IV. Vision für das Jahr 2023

Die IFA im Jahre 2023:

- IFA ist ein vom IOC anerkannter internationaler Verband.
- Ein Erfolg bei den IWGA World Games 2021 sichert den Platz der IFA als Programmsportart der mit einem Männer- und Frauenevent bei den IWGA World Games Chengdu 2025.
- Die IFA ist Mitglied der International Masters Games Association und bewirbt sich um einen Platz im Programm der European Masters Games.
- 30 Teams nehmen an den Qualifikationswettbewerben zur IFA Faustball Männer WM 2023 teil.
- IFA hat 5 Kontinentalverbänden die kontinentale Meisterschaften organisieren.
- 60 Länder nehmen an den Kontinentalmeisterschaften teil.
- Die Entwicklung im Jugendbereich der IFA hat zur Teilnahme von 14 Teams an den Weltmeisterschaften 2020 in Österreich und an den Weltmeisterschaften 2022 in Neuseeland geführt.
- Die Entwicklung im Medienbereich hat zu einem internationalen Fernsehvertrag geführt.
- Der Marketingbereich hat einen internationalen Sponsoring-Vertrag abgeschlossen.
- Die IFA zählt 70 Mitgliedsverbände.
- Die IFA hat 12.000 Tickets für den Finaltag der IFA Faustball Männer WM 2023 in Deutschland verkauft.
- Die IFA ist vom IPC anerkannt.
- Die IFA ist Teil der World Urban Games 2023.
- Die IFA hat eine zweite Disziplin entwickelt.
- Faustball ist offizielle Sportart bei den CSIT World Sport Games.
- Die IFA hat die Faustball Akademie zu einem etablierten Format für die Förderung des Faustballsports entwickelt.

V. Strategische Ziele

1. IFA-Veranstaltungen von hoher Qualität
2. Verbandsführungsstrukturen nach den Grundsätzen guter Verbandsführung
3. Die IFA dient ihren Mitgliedsverbänden als serviceorientierte Organisation, die einen echten Mehrwert für ihre Mitstreiter (Stakeholder) bietet
4. Die Nutzung internationaler Plattformen und die Teilnahme an internationalen Multisport-Events dienen als Präsentationsform für Faustball
5. Steigerung der Jugendattraktivität von Faustball

VI. Aktionsplan hinsichtlich der Strategischen Ziele

1. IFA-Veranstaltungen von hoher Qualität

- Das IFA Präsidium sucht aktiv nach Veranstaltungsorten
- Veröffentlichung der Veranstaltungs-Ausschreibung auf der IFA-Website
- Überarbeitung des Vergabeverfahren mit Vergabeentscheidung durch den Kongress
- Evaluierung des Austragungsmodus z. B. hinsichtlich WWC 2024
- Globale Ausweitung der Ausbildung von Schiedsrichtern außerhalb Europas und Südamerikas
- Evaluierung der Event-Organisation aus Athletensicht
- Einbindung der Athletenkommission in das Veranstalter-Auswahlverfahren
- Unterstützung für Ausrichter in der Bewerbungsphase durch Wissenstransfer (Transfer of Knowledge) und Paradebeispiele (Best Practice-Modelle)
- Berichtspflicht mit schriftlichen Berichten und Budgets sowie einem Abschlussbericht
- Einführung eines Bewertungsrahmens für die Veranstaltungsqualität

- Unterstützung von Organisationskomitees während der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung (durch eine Competition Manager)
- Durchführung von Veranstaltungen als Inhouse-Events
- Gründung einer juristischen Person IFA Faustball Service Agentur als GmbH
- Klare Eventverantwortlichkeiten und Ansprechpartner für alle Bereiche des Eventmanagements
- Erschließen von öffentlichen Förderungen für TOP-Events

2. Verbandsführungsstrukturen nach den Grundsätzen guter Verbandsführung

- Vergrößerung des Frauenanteils in der Verbandsführung
- Ständige Evaluierung aller Strukturen nach den Grundsätzen guter Verbandsführung
- Organisation von Beratungen und Aktivitäten aller Kommissionen
- Bereitstellung von geeigneten Finanzen
- Vorlage eines Nachhaltigkeitsbericht von jeder Veranstaltung
- Bindung eines internationalen Sponsor, der eine jährliche Finanzierung von mindestens 30.000 € sichert
- Einführung eines CSR-Programms
- Ausbau der bezahlten IFA-Mitarbeiterstruktur
- Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen internationalen Verbänden durch gemeinsamen Arbeitsgremien
- Umsetzung des neuen WADA-Codes 2021
- Erfüllung der WADA-Code Umsetzungsüberwachung

3. IFA dient ihren Mitgliedsverbänden als serviceorientierte Organisation, die einen echten Mehrwert für ihre Mitstreiter (Stakeholder) bietet

- Erhalt der IOC-Anerkennung
- Unterstützung der Mitgliedsverbände bei der Erlangung der NOK-Anerkennung
- Durchführung eines IFA-Entwicklungsprogramms für Mitglieder
- Aktive Unterstützung der Mitgliedsverbände bei der Entwicklung der nationalen Strukturen
- Durchführung eines Sportgeräte-Unterstützungsprogrammes
- Unterstützung der Mitglieder hinsichtlich der Einhaltung des WADA Anti-Doping-Code
- Durchführung eines Partnerschaftsprogramms / Mentoren-Programms für neue Mitgliedsverbände
- Jährliche IFA-Preisverleihung zur Auszeichnung von Initiativen und vorbildlichen Verfahren
- Globale Ausweitung der Ausbildung von Trainern für die jungen und im Aufbau befindlichen Nationen

4. Nutzung internationaler Plattformen und die Teilnahme an internationalen Multisport-Events dienen als Präsentationsform für Faustball

- Sicherung der Teilnahme der IFA im Programm der IWGA World Games Chengdu 2025
- Beantragung der IMGA-Mitgliedschaft und die Aufnahme von Faustball in die WMG und EMG
- Aufbau von Arbeitsbeziehungen zur FISU hinsichtlich der WUC (World University Championships)
- IFA als vom IPC anerkannte Organisation
- Entwicklung neuer Faustball-Formate als geeignete Ergänzung für andere Multisport-Spiele
- Entwicklung einer Urbanen Faustball Disziplin („Urban Fistball“)
- Stärkung der Vertretung und Zusammenarbeit mit GAISF und AIMS
- Nutzung der Initiative „United Through Sports“ für die weitere weltweite Förderung von Faustball

5. Steigerung der Jugendattraktivität von Faustball

- Entwicklung neuer Jugendformate durch die Jugendkommission
- Durchführung von U18 Weltmeisterschaften alle zwei Jahre mit für Jugendlichen attraktiven Sideevents
- Abschluss einer Kooperation mit ISF (International School Sports Federation)
- Vorschlag zur Anerkennung von Faustball bei der FISU
- Jugendattraktive Präsentation von IFA-Events
- Förderung der 3x3 Jugendregel
- Entwicklung einer zweiten Faustball-Disziplin
- Positionierung (ggf. Regelwerk) zu Faustball auf Kunstrasen

VII. Verfahren und Evaluierung

- Diskussion des Entwurfs mit dem IFA-Mitgliedsverband beim IFA Mitgliedertreffen am 12. August 2019.
- Verabschiedung des Strategieplanes durch das IFA Präsidium
- Veröffentlichung des Strategieplan auf der IFA Website
- Jährliche Evaluierung des Strategieplanes bei der zweiten Sitzung des Präsidiums

Verabschiedet in der IFA Präsidiumssitzung am 15. August 2019.